# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866**

27.5.1866 (No. 124)

# Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 27. Mai.

Borausbegablungt balbjabrlich 4 fl., vierteffahrlich 2 fl.; durch bie Boft im Grofherzogthum, Brieftragergebilbr eingefchloffen, 4 fl. 3 fr. u. 2 fl. 2 fr. Ginradungagebabr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 5 tr. Briefe und Gelber frei. Erpebition: Karl-Friedriche-Strafe Dr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben.

1866.

# Amtlicher Cheil.

Seine Königliche hoheit ber Großherzog haben mit Entschließung aus großh. Staatsministerium vom 6. Februar b. 3. auf die Sochftihrem Batronat unterliegende tathol, Bfar= rei Bieblingen, Defanats Beibelberg, ben Bfarrvermefer 3a= tob Geigler in Borberg gnädigst zu ernennen geruht, und ift berselbe am 26. April b. 3. tirchlich eingeset worben.

Seine Königliche hoheit der Großherzog haben Sich unterm 26. April d. J. anäbigft bewogen gefunden, ben von ber Gemeinde Robrbach aus ben brei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und prafentirten Pfarrer Defan Ronrad Rie= ger in Sindolsheim gum Pfarrer in Rohrbach ju ernennen.

Seine Ronigliche hoheit der Großherzog haben Sich unter bem 4. Mai d. J. gnabigft bewogen gefunden, ben von ber Kirchipielsgemeinbe Betberg aus ben brei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und prafentirten Pfarrer Martin Ber= ner in Freiftett jum Bfarrer in Betberg ju ernennen.

Se. Ercellenz ber Br. Erzbifchof hat die Pfarrei Gutenftein, Defanate Deffird, bem Pfarrverwefer Beba Safen von Oberschopfheim verlieben, und ift berfelbe am 14. April b. 3. firchlich eingesett worben.

d. Fredlich eingeset wotven.

Se. Ercellenz der Hr. Erzbischof hat die Pfarrei Kleinslaufendurg, Dekanats Wiesenthal, dem bisherigen Pfarrversweser in Pslittersdorf, Leopold Fischer, verliehen, und ist derselbe am 26. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Hrn. Fürsten Karl Egon von Fürstenderg auf die Pfarrei Hendorf, Dekanats Meßtirch,

prasentirten bisherigen Pfarrverweser von Biengen, Joseph Weiß, wurde am 19. April b. J. bie firliche Ginsehung er=

Dem von Gr. Durchlaucht bem frn. Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Sausach, Dekanats Triberg, prafentirten bisherigen Pfarrverweser von Hofweier, Joseph Reller, wurde am 26. April b. 3. die firchliche Ginsepung

# Nicht-Amtlicher Theil.

# Telegramme.

- + Frankfurt, 26. Mai. Das "Bagner'iche Tel. Korrefp.= Bureau" melbet: Die an eine angebliche Reife einer fubbeutich. n fürftlichen Berfonlichfeit (Bring Lubwig von Seffen) gefnup, fen Folgerungen und Radrichten von einer "totalen Bend ung ber preußischen Bolitit" werben von zuverlaff, ger Seite als unbegrunbet bezeichnet.

Paris, 26. Mai. (B. T.=B.) Das Bulletin bes Mor= gen = Monite urs bestätigt, daß Frankreich, England und Rugland die Einberufungsschreiben zu einer Konfereng, die jo bai'd als möglich in Paris zusammentreten foll, abgeschickt haben. - Gin Bericht bes Rriegs minifters an den Kaifer beantragt eine Reihe von festen Platen als solche aufzugeben oder zu beklaffiren und die aus dieser Dagregel fliegenben Mittel gu Beje, tigungsarbeiten gu verwenben, welche die hauptsächlichsten Greinssetungen gegen die zerftö-renden Wirkungen ber neuen Articlerie zu schützen geeignet

† London, 26. Mai. Der "Times" Bonferen bie auswärtigen Minister personlich auf ber Konfereng ericheinen. England wird bie Ronferenzbeichluffe feineswegs gewaltfam burchzuseigen versuchen.

# Badifcher Landtag.

11 Rarlerube, 26. Mai. 42. öffentliche Gipung ber Bweiten Rammer, unter bem Borfit bes Brafibenten

Am Regierungstisch: Der Prafibent bes Hanbelsministe-riums, Staatsrath Dr. Mathy, und die Ministerialrathe Poppen und Muth, spater ber Prafibent bes Ministeriums bes Innern, Staatsrat b Dr. Lamey, und Geh. Referenbar

Der Prasident er öffnet die Situng und theilt mit, daß bon der hohen Ersten Rammer der Gesetzentwurf über die Abanderung des Konst kriptionsgesetzes mit Bezug auf das Einstandswesen in der t von der Zweiten Kammer beschloffenen

Faffung angenommen wurde. Abg. Kirsner erhalt na hträglich Genehmigung jum Druck des Berichts über bie Fo rberung eines außerorbent-lichen Kredits für Einstellung von Militarpferben.

Der Tagesordnung gernag wird bie Berathung bes bom Abg. Friberich erstatteten Berichts über bas Bubget ber Bost- und Eisenbahnbetrielss-Verwaltun 18 für 1866 und 1867

Zwei Ausführungen des Berichts bez üglich des Umbaues ber Lokomotiven und Wagen wegen zu hoch gegriffener Sum-men erfahren von der Regierungsba. at entschiedenen

Abg. Schaaff wunscht, daß man bei Einrig htung, beson-bers bei Wagen 1. und 2. Klasse, eine Borrichtung treffe, etwa

burch Abnehmen ber Lehnen, um bei Benützung ber Racht=

züge ichlafen zu konnen.

Staaterath Dr. Dathy weiß aus Erfahrung, bag man Schlafen fann. Dem Brn. Borrebner icheinen nicht alle Gebeimniffe unferer Wagen befannt gu fein, Rebner felbft barf fie nicht verrathen.

Abg. Schaaff: Dann werbe ich mir barüber ein Bri-

Mbg. Saager ftellt an bie Regierung bie Anfrage, ob fie gewillt fei, die Beigung ber Bagen 3. Rlaffe einzuführen.

Ministerialrath Poppen: Die Berwaltung beschäftigt sich seit langerer Zeit bamit, Bersuche sind gemacht, haben aber noch nicht zum Ziel geführt, die Heizung selbst ift mit nicht unbedeutenden Schwierigkeiten verbunden. Abg. Rufel richtet bei Berathung bes außerorbentlichen

Budgets ber Gifenbahnbetriebs-Berwaltung an die großh. Regierung den Wunfch, fich auszulprechen, ob fie beabsichtige, bie Erganzung und Erweiterung ber Bahnanlagen und Gebaube, soweit diese mehr als nutlich benn als nothwendig betrachtet werden tonnen, bis zu einer tunftigen und beffern

Staatsrath Dr. Mathy: Bon Seiten ber Regierung ist eine Anordnung getroffen, die viel weiter geht, nämlich das außerordentliche Budget gar nicht zu vollziehen; sie lebt aber ber Hoffnung, daß die Berhältnisse sich so gestalten werden, bag biefe Anordnung bes Richtvollzugs nur furze Zeit einzu= halten fei, und dann werden die dringenoften Arbeiten in An-griff genommen, und auf fpater verschoben werben, was sich

Abg. Rirener stimmt insofern bei, bag bamit nicht aus= gebruckt fei, bie gleiche gunftige Lage unferes Gelbmarktes, wie vor turgem, muffe vorerft wieber eingetreten fein.

Staatsrath Dr. Dathy glaubt, bag man tamit nicht an-fangen tonne, fich wirthschaftlich ju tobten, um ftaatlich leben

Abg. Bengler brudt ber Regierung ben Dant aus für Erbauung eines großern Guterschoppens in Emmendingen. Sammtliche Positionen werden nach Antrag ber Rommission

Die Tagesorbnung führt jur Berathung bes vom Abg Baravicini erftatteten Berichts über bas außerorbentliche Budget bes Ministeriums bes Innern und bes Sandelsmini=

fteriume Tit. XVII "Baffer- und Stragenbau". Abg. Schaaff und Sachs banten im Ramen ber betheiligten Gemeinden für die Korrettion ber Wachtsteige.

Die Abgg. Rirener, Riefer, Tritscheller, Schaaff, Paravicini, Beilig, Poppen, Sachs, Leng und Allmang befürworten bie Ausführung bes im Bubget porgesehenen Neubaues ober ber Korrettion ber Stragen ihrer

Coweit unter ben jegigen Berhaltniffen immerbin möglich, fichert bie Regierung bie Ausführung gu.

Die Rommiffion beantragt: "Die Gumme von 273,548 fl. gur vollftanbigen Musfuhber in vorhergehender ten "als aufrecht zu erhaltenbe Rredite" gutzuheißen und ebenfo bie unter Tit. V, Baffer- und Strafenbau, fur "neue Anforderungen" aufgenommene Summe mit 901,730 fl. zu

Mbg. Achenbach ftellt an bie großh. Regierung bie Un= frage, welches bas Rechtsverhaltnig bezüglich bes Gigenthums über bie ehemaligen Staatsstraßen fei, welche ben Gemeinben

überwiesen wurden ? Beh. Referendar Eron: Diefe Stragen find Biginalftragen wie alle andern; ber Stragentorper ift Gigenthum ber Gemeinde, boch werben beinahe alle Gemeinden in beren Unterhaltung unterftust, bamit biefelben in ihrem frubern Beftand erhalten bleiben. Zugleich werben Bereinbarungen mit ben betreffenben Gemeinben getroffen hinsichtlich ber Ueberlaffung bes Grafes an ben Bofchungen ober auch ber Fruchte ber an ben Rainen gepflanzten Obitbaume an bie

Abg. Paravicini gibt bem im Bericht niebergelegten Buniche fur Ausarbeitung und Borlage eines Strafengefetes noch munblichen Ausbruck.

Abg. Eritscheller spricht für bie balbige Berftellung ber Berbindungeftragen gwifden bem Biefenthal, ber Baar und bem Schwarzwalbe.

Abg. Schaaff ftimmt bei, aber empfiehlt unter obwaltenben Umftanben Gebulb.

Staatsrath Dr. Mathy: Das außerorbentliche Bubget verfett bie Regierung fiets in die entgegengesette Lage wie bas orbentliche; bort foll sie immer mehr thun, als sie vorschlägt, hier gewöhnlich weniger. In Rudficht auf bas Stra-gengeset bemerkt Redner, daß bereits 2 Bersuche gemacht wurden, doch sie scheiterten. Jest aber lägen in dieser Beziehung bie Berhaltniffe etwas gunftiger. Die Regierung beabsichtige, einen Entwurf auszufertigen, bie Rreisverbande barüber gu

hören und erft hernach vorzulegen. Abg. Schaaff halt hiebet für angemeffen, bag berfelbe guerft an ben Rreisausichuß zur eingehenden Berathung ge-wiesen und erft auf Grundlage biefer eine Beschluffaffung ber Rreisversammlung statthabe.

Die Rommiffion ftellt ben Antrag: a) für aufrecht zu er= haltenben Rrebit 130,220 fl., b) neue Unforberung 420,000 fl., im Gangen 550,220 fl. zu bewilligen.

Staatsrath Dr. Lamen legt nachträglich bie vergleichenbe Darftellung ber Rechnungsergebniffe ber Babeauftalten mit ben Bubgetfagen für 1862 und 1863, fowie bas Bubget ber Babeanstalten für die Jahre 1866 und 1867 nebit bem bejuglichen Gefegentwurf vor.

Schluß ber Sitzung.

+ Rarlerube, 26. Mai. Der Begrunbung gu bem in ber heutigen Situng ber 3 weiten Rammer vorge-legten Babbubget für 1866 und 1867 entnehmen wir

Den Bau neuer Buben ju Baben betr. Bon ben im Bubget für 1864 und 1865 bewilligten 90,000 fl. tam nur ber Betrag von 1698 fl. 51 fr., beftebend in ben Honoraren für brei preiswürdig befundene Konfurrengplane und ben fonftigen, burch bie Konturreng hervorgerufenen Ausgaben, gur Berwenbung.

Reiner ber mit Breisen bebachten Blane entsprach übrigens vollständig. Es wurde beghalb bie großh. Bezirks-Bauinspettion in Baben beauftragt, soweit thunlich unter Benutung biefer brei in bas Gigenthum bes Babfonds übergegangenen Entwurfe, einen neuen Blan gu bearbeiten, in bem zugleich einem weiteren, fehr erheblichen Bedürfniß bes Rurorts Rechnung zu tragen war. Es ift bies ein vom Konver= fationshaufe ausgehender, unter ben Baumen bes Plages hinführender, mit der benachbarten Erinkhalle verbundener gebeckter Gang, an welchen fich Berkaufsbuben anlehnen, fo bag berfelbe bei ungunftiger Witterung als Promenade benutt und ein Theil bavon mittelft Abschluffes gur nothigen Unterbringung von Pflanzen (Drangebaumen 2c.) mabrend bes Winters verwendet werben tann.

Der hiernach aufgestellte Plan entspricht ben gestellten Unforberungen in allen Beziehungen. Die Roften ber Aus-

führung find auf 124,000 fl. berechnet.

Der langft beabsichtigte Bau eines neuen Dampfbabes ift auch jest wieder nicht vorgesehen. Gollen die heißen Quellen in einer Weise zu Heilzwecken ausgenützt werben, baß baburch zugleich ein nachhaltig wirkenber Unziehungspunkt für ben Rurort geschaffen wirb, fo mare hiezu ein fo großer Aufwand erforderlich, bag alsbann bie Mittel zu einer wirkfamen Fort= führung ber schon bestehenben Ginrichtungen nach Aufhebung bes Spielpachts zu fehr beschrantt murben.

Da es nun ohnehin bie Absicht ber großh. Regierung ift, bie Frage ber fünftigen Berwaltung bes Babfonds nach Aufhebung ber Spielbant burch eine fpatere besondere Borlage gu regeln, so wird auch jener Gegenstand füglich bis bahin zu verschieben sein.

Den Beitrag ju ben Roften einer Kaltmaf= ferleitung für Babenmeiler betr. In bem Rurort Babenweiler fehlt es an frischem Trinkwaffer. Nachbem bie in frühern Jahren gur Beseitigung biefes Difftanbes, welcher bei ber steigenben Frequenz bes Kurortes immer störenber pervortritt, ausgeführten tleinern Herstellungen sich als unge= nugend erwiesen, fand man fur nothwendig, umfaffende Un= tersuchungen barüber vornehmen zu laffen, ob und in welcher Weise gründlich abgeholfen werden kann. Rach diesen Unterssuchungen findet sich in der nächsten Umgebung von Baben-weiler kein brauchbares Wasser in genügender Menge vor. Dagegen liefern bie in einer Entfernung von etwa 12,000' auf der Nordseite bes Blauen zu Tag tretenden, unter bem Namen "Fischersbrunnen" bekannten Quellen auch in ber trockenften Sahreszeit eine reichliche Menge bes vorzüglichften Trinkwaffers. Die mit ben Untersuchungen betrauten Tech= niter haben vorgeschlagen, biefe Quellen gu faffen und nach Babenweiler zu leiten.

Genque Ueberschläge über bie Koften liegen gur Zeit noch nicht vor; nach einer approximativen Berechnung werben biefelben immerhin auf 22,000 fl. bis 23,000 fl. ju fteben

Die Ausführung bes Projetts foll burch bie Bewilligung eines Beitrags von 10,000 fl. aus Mitteln bes Babfonds er=

möglicht werden.

(3m orbentlichen Ctat find wie bisher vorgesehen: Für inlandische Baborte (außer Baben) je 22,000 fl., Beitrag zur v. Stulg'ichen Baifenanftalt je 2000 fl.; im außer= orbentlichen Etat: für Berbefferung und Erweiterung bes Dampfbabes zu Baben 3840 fl., fur ben Bau neuer Buben 124,000 fl., für Erweiterung der Wirthschafteraumlichfeiten auf bem alten Schloß 3283 fl., für Erweiterung ber Anlagen zu Babenweiler 2519 fl., Beitrag zu ben Roften ber Bafferleitung bafelbft 10,000 fl. [fiehe oben !])

+ Rarlsruhe, 26. Mai. 16. öffentliche Sitzung ber Erften Rammer. Tagesordnung auf Mittwoch ben 30. Mai, Morgens 9 Uhr. 1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung des Berichts der Budgetsommission über das Budget großt. Finanzministeriums für die Jahre 1866 und 1867, erftattet von Artaria.

+ Rarlerube, 26. Mai. 43. öffentliche Sitzung ber 3weiten Kammer. Tagesordnung auf Montag ben 28. Mai, Bormittags 9 Uhr. 1) Anzeige neuer Eingaben. 2) Berathung bes Berichts bes Abg. Frick über bas außersorbentliche Bubget für 1866 und 1867. Justizministerium, Ministerium bes Innern, Finangministerium und Rriegeministerium. 3) Berathung bes Berichts bes Abg. Kiefer über bie in ben Jahren 1866 und 1867 auf bas Domanials grundftod's-Bermogen zu übernehmenden außerordentlichen Ausgaben. 4) Berathung ber Berichte ber Zollkommiffion, und zwar: a) bes Abg. Moll über ben Sandelsvertrag zwischen bem Zollverein und Italien; b) bes Abg. Trit= scheller über die provisorischen Gesetze vom 1) 27. Mai 1865, einige Abanderungen des unter dem 3. Mai 1865 verfündeten Bereins - Bolltarifs (Regierungsblatt Rr. 24, Geite 269), 2) vom 15. Juni 1865, ben Ginichlug ber Rreuglinger Borftabt nebit bem Parabiefe zu Konftang in ben Bollverband (Reg. Bl. Nr. 29, Seite 319), und 3) vom 22. September 1865, Abanderungen bes Bollgesetes hinfichtlich ber Beftimmungen wegen Erhebung von Staats- und Rommunalabgaben von verzollten Gegenständen betreffend (Reg.-Bl. Nr. 47, Seite 607); c) bes Abg. Diet über ben zwischen bem Bollverein und ber freien Sansestadt Bremen wegen Beforberung ber gegenseitigen Berkehreverhaltniffe abgeschloffenen Bertrag vom 14. Dezember 1865; d) bes Mbg. Ropfer über: I. ben neuen Grundvertrag bes Bollvereins vom 16. Mai 1865, II. ben Bertrag wegen Fortbauer bes Unschluffes bes Großherzogthums Luxemburg an bas Zollinstem Preußens und der übrigen Staaten bes Bollvereins vom 20./25. Oftober 1865, III. ben Sanbelsvertrag zwischen bem Bollverein und Belgien vom 22. Mai 1865, IV. ben Sandelsvertrag zwischen bem Zollverein und Großbritannien vom 30. Mai 1865. 5) Berathung bes Berichts bes Abg. Seidenreich über den Gefetentwurf in Betreff ber Berabsetung ter Taravergutung für Rohjucker und Farin.

#### Deutschland.

Rarlerube, 25. Mai. Das heute erschienene Regie= rungsblatt Rr. 29 enthält (außer Berfonalnachrichten):

Berfügungen und Befanntmachungen ber Di= nifterien: 1) Bekanntmachung des großh. Juftizminifteriums: Die Bitte bes Gottlieb Doct von Karleruhe um Erlaubniß zur Unnahme bes Familiennamens Seith betref= fend. 2) Bekanntmachungen des großh. Ministeriums des Innern: a) Die Apotheferliceng des Comund Gichhorn von Krautheim betr. b) Die Lifte ber stimmfähigen und mahlbaren Grundherren betr. 3) Befanntmachung bes großh. Finangministeriums: Die Rechnungenachweisungen über ben Bollzug bes Budgets für 1862 und 1863, und bie Saupt= ftaatsrechnungen für 1863 und 1864 betr.

x Frankfurt, 25. Mai. Aus ber gestrigen Bundestags= Sigung theilen wir noch folgende Abftimmung en über ben "Bamberger" Untrag mit:

Bayern: "Der Gefanbte ftimmt bem Untrag bei und bat bamit bie Erflarung ju verbinben, bag bie ton. Regierung nicht gogern wirb , ihre Armee auf ben Friebenofuß gurudguverfeben , fobalb gwis ichen ben Regierungen von Defferreich und Breugen wegen Burud: führung ibrer Streitfrafte auf ben Friedensfuß eine Berftanbigung ergielt fein wirb."

Burttemberg: "Der Gefanbte ftimmt bem Antrag ju und fann, in voller Renntniß ber Intentionen feiner allerh. Regierung, fich ber von bem ton. baprifden Gefandten abgegebenen Ertfarung anichließen. Bugleich muß er bemerten, bag bie ton. Regierung burch bie Betheiligung an bem Antrag nur ben Beweis ihrer foberativen und patriotifchen Gefinnung gegeben bat."

Bang abulich erklarten fich Großh. Beffen und Raffau, während Sannover feinem Botum die Bemerkung gufügte, baß es feine Ruftungen vorgenommen habe. Rurheffen fpricht unter Bezugnahme auf feine Abstimmung am 9. Dai (über ben fachfischen Untrag) wiederholt die Soffnung der Berftanbigung zwischen ben Grogmächten aus.

Olbenburg gab folgende Erklärung ab:

Die großh. Regierung verfteht unter benjenigen Bunbesgliebern, an welche beantragter Dagen bie Frage gerichtet werben foll, ob und unter welchen Bebingungen fie bereit feien, eine gleichzeitige Burudführung ibrer Streitfrafte auf ben Friebensftand anzuordnen, vor allen anbern bie taif. öfterreichifche und bie ton. preußische Regierung. Beibe Res gierungen geboren aber nur mit einem Theil ihrer ganbergebiete jum Deutschen Bund. Daber werben bunbeerechtlich feine Beichluffe ber Bunbesversammlung bie Birtfamfeit haben fonnen, baf bie allerb. Regierungen Defterreiche und Preugene eine gleichzeitige Burudführung ibrer Streitfrafte auf ben Friebensfland auch in ben jum Deuts iden Bund nicht geborigen ganbern beiber Monarchien eintreten laffen. Bang allein unter biefer Borausfehung icheint es aber ber großb. Regierung möglich, für bie fo wünschenswerthe Erhaltung bes Friedens in Deutschland genügende Burgichaften gu gewinnen, und fie wurde glauben, fich einer blogen Taufdung bingugeben , wenn fie bie brobenbe Wefahr eines innern Rriegs als befeitigt anfeben wollte, fo lange nicht in bem gangen Umfang fowohl ber öfterreichifchen, wie ber preugifden bie Ruftungen wieber auf ben Friedensftand gurudgeführt fein werben. Gie tann baber bem Untrag in ber porliegenben Faffung nur mit ber hoffnung guftimmen, bag es ben allerb. Regierungen Defterreichs und Preugens gefallen moge, bas an biefelben ju richtenbe Erfuchen auch auf ihre nicht jum Deutschen Bunb geborigen Gebietetheile au begieben.

Grantfurt, 25. Mai. Der geftern von Olbenburg beim Bund geftellte Antrag anf Ginleitung eines Auftragalverfahrens wegen ber Olbenburger Anspruche in Solftein richtet fich wesentlich gegen ben gegenwärtigen Besither bezw. Abministrator Holsteins. Die Motivirung bes Antrages ift umfangreich. Sie führt ausbucklich an, daß Olbenburg gegen beibe Großmächte bas Bertrauen ausgesprochen, fie wurden feine Rechtsanspruche auf Solftein berudfichtigen. Nachbem aber Defferreich burch die Depesche vom 26. v. D. ben Boben des Wiener Bertrages verlaffen habe, muffe Olbenburg befürchten, in ber Unerkennung feiner Rechte auf politifche Sinberniffe zu ftogen. Es provozire baber ben Rechtsweg. Gine Bermahrung gegen Breugen und beffen Auffaffung ber Olbenburger Ansprüche liegt in ben Motiven nicht vor.

München traf bie amtliche Anzeige ein, baß König Ludwig I., unbeirrt durch die politischen Wirren, binnen furgem feine, Billa Ludwigshöhe bei Ebenkoben beziehen werbe. — Bom Bahnhof Landau bis jum Dorf Queichheim find bie prachtvollen Reps- und Kornfelder abgemaht worden, um bas nöthige Terrain für ein Zeltlager, bas 4000 Mann faffen foll, zu gewinnen.

Munchen, 25. Mai. (Pfalg. 3tg.) Gin fo eben aus Berg eingetroffenes Telegramm melbet, ber Ronig werbe morgen Nachmittag bie Rammern eröffnen. Die Rammer ber Ab= geordneten hat ihr früheres Direktorium wiedergewählt. fr. Pogl erhielt 124 Stimmen als erfter, fr. Schlor 131 als zweiter Prafident; Gr. Hirschberger wurde als erster, Gr. Wiebenhofer als zweiter Gefretar gewählt.

Darmftadt, 25. Mai. (Frtf. Bl.) Bei Beginn ber heutigen Sitzung ber Zweiten Kammer verlas Minifter v. Dalwigt eine Motivirung ber Regierungsanforderung für Mobilmachung ber Armeedivision, worin hervorgehoben wird, baß ber Regierung eine Parteinahme für eine ber beutschen Großmächte in bem obwaltenben Konflitt vorerst fern liege, baß fie aber bei ihren Bemuhungen, eine friedliche und ehren= volle Lösung bes Konflitts herbeizuführen, fich zur Rentrali= tat auf bie Dauer nicht verpflichten tonne; die Grundgefete bes Bunbesrechts mußten nach wie vor für die Saltung ber Regierung allein maßgebend fein. Leider fei nunmehr die Gefahr für bie Ginheit und Integritat bes Baterlands jo nabe gerudt, bag die volle Unfpannung ber Wehrkrafte bes Landes geboten fei, und hoffe die Regierung von bem Patriotismus der Boltsvertreter, daß bieselben fie in ihren bundestreuen Beftrebungen unterftugen werben. Die Proposition wegen Aufbringung ber nöthigen Gelbmittel fei beghalb nicht fruber an bie Stanbe gelangt, weil man gefürchtet habe, daß beren Beröffentlichung ben Bemühungen der Regierung für Berbeiführung einer friedlichen Lofung hinderlich werden wurde. Mus bem Bor= trag des Regierungstommiffare Oberft Schwaner geht ber: bor, daß die Roften fur Mobilmachung und Erhaltung ber Armeedivifion auf bem Kriegsfuß mahrend etwa 8 Monaten 4,105,000 fl. betragen, worin jedoch auch die Roften für Er= richtung eines Sanitatsforps einbegriffen find. Finangminis fter v. Schent macht fobann von ber Abficht ber Regierung Mittheilung, gur Deckung ber genannten Gumme die etwa 2 Millionen betragenden Ueberschuffe ber haupt-Staatstaffe, ferner die bisponibeln Jonds ber Staatsschulben-Tilgungstaffe, welche diefelbe unbeschabet der Erfüllung ihrer Berbind= lichkeiten entbehren fann, zu verwenden, ben Reft aber burch Anlehen zu becken. Die Propositionen gehen an den Ausfcuß zu schleunigster Berichterftattung. — Die Abgg. Dumont, R. J. Soffmann II. und Schulg funbigen eine Interpellation an, welche Aufflarung über bas Berhaltniß zu heffen-homburg nach deffen Anfall an das Großher= thum verlangt.

Gießen, 24. Mai. (Fr. 3.) Geftern tamen bier bie pommer'ichen Fusiliere Rr. 34, Referve, auf bem Wege nach Wetslar-Roblenz durch; für morgen find, sofern bie uns zugegangene Mittheilung richtig ift, sammtliche Guterzuge aufgehoben und bafur Militar=Transportzuge an=

Biesbaden, 24. Mai. (Fr. 3.) Die Ruftungen werben ftetig fortbetrieben. Runmehr wird auch die Artillerie fammt Train und Munitionstolonne in voller Starte beipannt, zu welchem 3weck ber Antauf von 400 Pferben angeordnet worden ift. Die Garnisonen Beilburg und Dieg find bis auf fleine Detachements für die nothwendigen Bachen geräumt, auch find die bortigen Magazine von Baffen, Montirungsftuden und Rafernirungsgegenftanben enblößt worben, bamit bei einem etwaigen Ginmarich ber Preugen biefen nichts in bie Sande fallt. Die Truppen, zu welchen viele jungere Beamten, Studenten und Lehrer eingezogen wurden, fine zwischen hier und Sochst so aufgestellt, daß fie binnen wenigen Stunden ben Main überschreiten tonnen. Die Bevolferung ift in ihrer großen Dehrzahl gegen biefe friegerischen Demon-

Bom Niederrhein, 24. Mai. (Fr. P.= 3tg.) Fort= während finden Truppenbeforderungen und Dislo= fationen ftatt. Das 69. Infanterieregiment, welches, fruher in Mainz garnisonirend, feit etwa acht Tagen in Bacharach und ber Umgegend geftanden, wird heute und morgen in Koblenz ankommen, jedoch nur furze Zeit da bleiben und bann nach Wehlar geben. Der bisherige Kommandeur biejes Regiments, Graf Strachwit, ift penfionirt worden. Das 39. Regiment, bas vorgeftern von Robleng nach Beglar abgegangen, wirb, wie man bort, nach ber fachfischen Grenze abgeben. Die Bagagemagen und Munitionsfarren bes in Maing fiehenben 53. Regiments find in Bingerbrud angetommen. Bum ftellvertretenden tommanbirenben General bes 8. Armeeforps in General v. Rohl ernannt.

Dresden, 25. Mai. (M. L.B.) Durch Berordnung bes Finanzministeriums wird die Ausfuhr von Getreibe, heu und Strob über bie fachfische Bollgrenze bis zum 1. Dtt. ver-

Riel, 23. Mai. Die "Schl.=Holft. 3tg." erklart bie Nachricht von Konferenzen bes Bergogs von Muguftenburg mit bem Gouverneur v. Manteuffel fur "völlig unbe-

Berlin, 25. Mai. Man telegraphirt ber "Roln. 3tg." Die bieffeitige Regierung bat in Wien angefragt, ob bie ofter= reichische Depesche vom 26. Apr. wegen bes Definitivums in ben Bergogthumern ale Ultimatum gu betrachten fei, ober ob Defterreich noch Modifitationen seiner Zugeständniffe für zuläffig halte. Hierauf ist die Antwort erfolgt, Defterreich werbe jebe proponirte Modifitation gewiffenhaft prufen.

Der Abgang ber frangolifden Rongreg : Depe = ichen am geftrigen Tage ift telegraphifch aus Baris gemelbet. Die Uebergabe ber brei Depeschen wird mahricheinlich an ! Reapel ift ein reattionares Romitee gur Berleitung ber Gol-

Aus ber banrifden Pfalz, 24. Mai. (Sch. M.) Aus I bemfelben Tage, alfo vorausfichtlich in ben erften Tagen nach-

fter Woche, ftattfinden.

Der Fürft zu Sobengollern=Sigmaringen, anszeigend, bag fein Sohn, ber Pring Rarl zu Hohenzollern, bie Rrone Rumaniens angenommen, überreichte gleichzeitig beffen Entlaffungsgefuch aus bem preußischen Armeeverbanbe

Berlin, 25. Mai. (28. L.B.) Die Radricht ber "Morning-Post", die Mächte wurden auf dem Kongrey burch ihre auswärtigen Minister vertreten, wird von unterrichteter Seite als verfrüht bezeichnet. Es ift noch nichts barüber beichloffen.

Rarlebad, 25. Mai. (A. 3.) Die Erzherzogin Cophie, feit bem 2. Mai gur Rur hier anwesend , ift heute unermartet ichnell nach Wien abgereist.

Mien, 23. Mai. Radften Samftag rudt bas Sauptquartier ber "Nordarmee", mit F.3.M. v. Benebet an ber Spite, von hier nach Olmut ab. Bur Norbarmee ftogen erft jest folche Regimenter in großer Bahl aus Benetien, welche die eigentliche Elite der bortigen Armee bisher gebilbet haben. Sie werben insgesammt in Benetien burch bie froatischen Grengregimenter erfest, von welchen, allen Del= bungen preußischer Blatter entgegen, bis gur Stunde auch nicht ein einziges noch zur Nordarmee gestoßen ift.

Mien, 24. Mai. (Wien. Abendpoft.) Ge. Daj. ber Raifer empfing beute Bormittag bie Deputation ber Stabt Brag gur Ueberreichung einer Lonalitatsabreffe in Aubieng und erwiederte die Ansprache bes Rubrers ber Deputation, bes Srn. Burgermeiftere Dr. Belety, mit nachftebenben Worten:

Es thut Meinem Bergen wohl, in einer fo tiefernften Beit burd Rundgebungen erfreut ju werben, welche ben echten treuen Burgerfinn, bie warme Liebe jum gemeinsamen Baterland ju einem begeifterunge. vollen Ausbrud bringen. Die Abreffe, welche Gie Dir eben überreichten, aus welcher bie patriotifche Singebung und Opferwilligfeit ber treuen Burgericaft Meiner fonigt. hauptflabt Brag in warmen Borten ju Dir fpricht - ift eine folche werthvolle Rundgebung, welche 3ch mit freudiger Genugthunng und mit bem feften Bertrauen auf Brage flete bemabrte loyale Ergebenheit fur Thron und Reich entgegennehme. Berfichern Gie Ihre Ditburger Meiner vollen faiferlichen Sulb und Gnabe.

Bien, 25. Mai. (R. Fref. 3tg.) Morgen wird die formelle Kongregeinladung erwartet und zwar in Form einer gleichlautenben Depesche ber neutralen Mächte an ihre Gesandten; direkte Noten an die betheiligten Regierungen werben nicht erlaffen.

#### Desterreichische Monarchie.

Benedig, 25. Mai. (A. 3.) Gine amtliche Berord = nung verbietet, aus Ruckfichten ber Bertheibigung, allen Schiffen die Gin- und Ausfuhr im hiefigen Safen bei Racht.

# Donaufürstenthümer.

Bufareft, 23. Mai. Der Bring Rarl von Soben= gollern hat an die Gesetzeb. Bersammlung folgende Un= sprache gehalten:

Bon ber Ration aus freiem Untrieb jum Furften von Rumanien erwählt, habe ich ohne Baubern meine Beimath und meine Famitie verlaffen. 3ch bin jest Rumane. Die Annahme bes Bolfsbeichluffes legt mir wichtige Pflichten auf, und ich hoffe, fie gu erfüllen. 3ch bringe ein aufrichtiges Berg mit, ehrliche Abfichten, einen feften Billen, Recht zu thun, ein unbegrengtes Bertrauen zu meinem neuen Baterlande, und eine unerschütterliche Achtung vor bem Gefeb. 34 bin bereit, die guten und bie bofen Befchide bee Landes gu theilen. Unter uns wird Alles gemeinfam fein. Laffen Sie uns fart werben burd Ginmuthigfeit und uns aufschwingen jur Sobe ber Greigniffe. Die Borfebung, die Ihren Erwählten bis jest in Schut genommen und auf bem Bege bieber in biefes Land alle Schwierigkeiten vor ibm geebnet bat, wird ihr Bert nicht unvollenbet laffen. Ge lebe Rumanien !

Bufareft, 23. Mai. Die tonftituirenbe Berfammlung ertheilt einstimmig bem Bater bes Fürften Rarl I. bie große Raturalisation und erflart, für ihren Souveran schutzend und vertheibigend einftehen zu wollen. - Fur die Deputirten, ben Klerus und die Mitglieder ber Tribunale findet großer Empfang statt.

Saffn. 23. Dai. Der Metropolit und die Bolts: fomitee = Mitglieder wurden fo eben in Freiheit gefest. Gin feierliches Tebeum wurde abgehalten.

# Italien.

\* Florenz, 23. Mai. Man schreibt bem "Journ. bes Deb.": "Die Lage lagt fich furz in ben Borten gufam= menfaffin: "Man fpricht vom Kongreß und ruftet fich gum Innerlich glaubt Riemand an ben Rongreg und fieht die Unterhandlungen nicht als ernstlich, ja sogar kaum als aufrichtig gemeint an. Der in bem preußisch-italienifden Bertrag für ben Beginn ber Feindseligkeiten anberaumte Zeitpunkt ift ber 28. Mai, doch kann der Termin auch mit beiber= seitiger Bustimmung verlangert werben. Doch scheint man immer noch zum balbigen Losschlagen entschloffen zu fein. Die biplomatische Berichlepperei benimmt ben Leuten bie lette

Florenz, 25. Mai. Es wird verfichert, die italienische Regierung mache ihre Buftimmung gum Rongreß nicht von ben Umichreibungen (periphrases) bes Ginlabungegirfulars abhängig, ba gewiß sei, bag die neutralen Machte teine andere als die in der Abtretung Benetiens bestehende friedliche Lösung ber zwischen Italien und Defterreich schwebenben Streitfrage im Muge haben tonnten. - Die Sanbels= fammern von Florenz, Turin und Mailand haben Abreffen gegen die Rentebesteuerung an ben Genat gerichtet.

Florenz, 25. Mai. (B. I.B.) Da bie Bataillone ber Freiwilligen vollzählig find, fo fufpenbirt ber Rriegeminifter die Einziehungen vom 26. Mai ab, mit dem Borbehalt, bieselben im Fall des Bedurfnisses wieder zu eröffnen. — In baten zur Defertion entbeckt worben. Es haben Berhaftungen ftattgefunden.

#### Franfreich.

\* Paris, 25. Mai. Die "Patrie" bringt einen Artikel über den Frieden. Derselbe beginnt mit den Worten: "Nein, wir werden keinen Krieg bekommen, ungeachtet der Heraussforderungen der Einen, des Mißtrauens der Andern! Der Kaiser — davon sind wir überzeugt — wird den Frieden bewahren und doch zugleich die nationale Würde hochhalten." Nach einer kurzen Uebersicht auf die Kongresaussichten fügt die "Patrie" hinzu:

Bwei Alternativen fleben einander gegenüber; entweber werben burd ben Austaufc ber Ibeen bie Deinungeverichiebenheiten fich im Rongreß verwischen, werben bie Diplomaten Mittel finden, bie ents gegengefesten Anfpruche auszuföhnen unb, baraus folgenb, bie fcmebenben Fragen gu lofen, - ober auch bie Ginftimmigfeit wirb feine ungetheilte fein, und alebann wird es Pflicht ber frangofischen Regie= rung fein, eine entichiebene Saltung angunehmen, gur Renntniß bes Gefetgeb. Körpers alle Beftrebungen gu bringen, bie fie gemacht bat, ben Frieden gu bewahren, und bie Beibilfe beffelben gu verlangen. Benn alsbann fich bie Rothwenbigfeit einer großen De= monfiration gu Gunften ber gerechteften Sache funbgabe, fonnte Frankreich noch burch feinen Ginfluß einer europäischen Rollifton vorbeugen. Man weiß, bag in Folge ber Organifation ber Referve Frankreich in 4 Tagen 600,000 Mann einererzirte und ausgeruftete Truppen auf die Beine bringen fann. Diese impofante Dacht, bie nicht bagu gewaffnet ift, Eroberungen gu unternehmen, fondern eine fcleunige und grundliche Lbjung berbeiguführen, fonnte ben Rubm bes Kaiferreichs vergrößern, ohne bas Land ben Bufallen riefenhafter Rampfe auszusegen.

Eine ber "Patrie" aus Wien zugehende Privatdepesche gibt als ganz sicher den Beitritt ber österreichischen Regierung zum Kongreß. — Daffelbe Blatt glaubt zu wissen, daß Prinz Karl von Hohenzollern, ehe er sich nach Bukarest bezad, ein vertrauliches Schreiben an den Kaiser Napoleon gerichtet hat. — Alexander Dumas, Bater, ist bereits in Italien, und, wie er dem "Avenir nat." schreibt, marschsertig, um mit der Feder in der Hand für die italienische Sache thätig zu sein. Er wenigstens ist von dem Erfolg des "Italia

fara da se" vollfommen überzeugt. Beute fand eine Sigung ber Mitglieber ber Donaufur= ftenthumer=Ronfereng ftatt. Gammtliche Bevollmach= tigte waren anwesend. Die Turfei legte gegen die Uebernahme ber Regierung von Seiten bes Pringen von Soben= zollern Protest ein, und die Bersammlung nahm bavon Aft. Die "France" meldet, bag Duftapha Baicha, ber Bruber bes Bizetonigs von Egypten, ber burch Beschluß ber Pforte von der Thronfolge ausgeschloffen ift, welcher die Erblichkeit zu Gunften des Sohnes Ismail's feststellt, fich anfcict, Retlamationen gegen biefe Berfügung bei ben Schutmachten zu erheben. — Demfelben Blatt gufolge ift die Rede bavon, eine gemiffe Angahl von Aubiteurs beim Staatsrath in die Departemente abzuschicken, um eine Enquete über bie Salinen anguftellen - Rente 64.20, Creb. mob. 521.25, Oftb. 500, ital. Anl. 39.60.

8 Paris, 25. Mai. Lord Cowley ift nach London berufen; es geht bas Gerücht, bag er fich in spezieller Miffion nach Wien begeben werbe. - Die Rachricht vom Ginrucken eines ruffich-turkifchen Rorps in die Dolbau mar befanntlich verfrüht. Wahr ift, bag bie Konfereng fich am 17. b. D. vereinigt hatte, um über die Zweckmäßigkeit einer Intervention zu berathen. Die Ansicht, bag man die Angelegenheit ber Fürstenthumer burch eine Intervention nicht verwickeln folle, behielt die Oberhand, namentlich weil man voraussette, bag Angefichts bes Beto's ber Ronfereng bie Bularefter Regierung Magregeln treffen werbe, bas Botum ju Gunften bes Fürsten von Hohenzollern zu neutralifiren. Dies war bekanntlich nicht ber Fall. Die bobe Pforte berichtete barüber neuerbings an die Konfereng, die beute gusammentritt. Jeburfte, infofern erfannt wird, bag eine Berlepung bes Barifer Bertrags vorliegt, einer eventuellen Intervention eine Enquete nach Art. VIII ber erwähnten Konvention vor= angehen und die Pforte einen Kommissär ad hoc an Ort und Stelle senden. — Das Lager zu Chalons wird Ende bieses Monate 50,000 Mann ftart fein. Der Raifer wird fich im Muguft babin begeben. - 3m Befengeb. Rorper wird biefer Tage ber vom Unterrichtsminifter verlangte Rredit gur Uebertragung bes Lycée Louis le Grand in ein neues Lokal gur Dietuffion gelangen. Die Abgeordneten Belletan, Gi= mon, Satjent, welche Gohne in biefem Lyceum haben, werben bas Wort ergreifen, um wenig Schmeichelhaftes über biefe Unftalt zu fagen.

Paris, 25. Mai. (Köln. Ztg.) Folgendes ist der wesentliche Inhalt der Kollektivnote der drei neutralen Mächte Frankreich, England und Rußland, welche 84 Zeilen in der französischen Abschrift umfaßt:

Im Eingang wird die beunruhigende Lage Europa's entwickelt und werben die Ursachen berselben bezeichnet. Darauf bezeugt dieselbe die Uebereinstimmung der brei Mächte, einen blutigen Zusammenstoß zu verhindern. Sie zählt zwar mit Bestimmtheit, doch mit Reserve die Fragen auf, welche zu erörtern sind: 1) die der Eibherzogthümer, 2) die der österreichisch-italienischen Zerwürfnisse, und 3) die beutsche Bundesfrage.

Mit Bezug auf die herzogthumer gibt fie keine Andeutung der Lösung. Mit Bezug auf die Bundesfrage wird lediglich der europäische Gesichtspunkt als Gegenstand aufgestellt. In Bezug auf Italien und Desterreich ist das Bort "Benetien" in dem betreffenden Paragraphen vermieden. Es handelt sich in dieser Beziehung allein um die "Sicherheit und Konsolidirung des Königreichs Italien". Fernerhin behandelt die Rote nur allgemeine Fragen und sie schließt mit Betrachtungen über die Segnungen des Friedens.

# Riederlande.

Mus den Niederlanden, 22. Mai. Man schreibt dem "Kürnb. Korr.": Nach verlässigen Mittheilungen aus dem Haag stand der Besuch, welchen der Prinz von Oranien an dem belgischen Hose abgestattet, in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ereignissen im Auslande. Im Haag wird

versichert, daß der Prinz seine Aufgabe mit vollständigstem Erfolge erfüllt habe. Belgiens Unabhängigkeit und Neutraslität ist zwar durch die europäischen Berträge garantirt; was aber auch kommen werde, Belgien würde nicht allein stehen, wenn es in die Lage versetzt werden sollte, seine Unabshängigkeit und seine Neutralität vertheidigen zu müssen.

Saag, 23. Mai. (Allg. Ztg.) In der Zweiten Kam= mer bestätigte die Regierung, daß das Ministerium insgesammt seine Entlassung eingereicht habe. Die Regierung vertheidigte aussührlich ihre Erklärung in der Bundesver= sammlung vom 19. über Limburg.

Saag, 25. Mai. (B. L.=B.) Nachdem mehrere Depustirte die Neubilbung bes Minifteriums abgelehnt hatten, wurde bamit der frühere Gesandte in Berlin, Graf v. Zunlen, der außersten Rechten angehörig, beauftragt.

# Danemart.

Ropenhagen, 22. Mai. (Hamb. Nachr.) Die banische Flotte wird nicht kriegsbereit gemacht, wie in vielen beutschen Blättern zu lesen ist. Zwar herrscht auf den Wersten eine rege Thätigkeit, wohl namentlich mit Bezug auf die im Bau begriffenen oder zu bauenden Panzerschiffe; allein von einer Ausrüstung anderer Schiffe, als die wenigen zu Uebungstouren bestimmten, ist hier nicht die Rede, noch weniger von einer Kriegsbereitschaft der ganzen Flotte, welche große Summen ersordern würde. Dänemark wird sicher jeden provozirenden Schritt vermeiden, besonders in Zeiten, wo das geringste Säbelgerassel schon ein gefährliches Echo veranlassen kann.

#### Großbritannien.

\* London, 24. Mai. Bom auswärtigen Umt ift ben hiefigen Blattern die folgende Mittheilung zugegangen:

Oberst Stanton melbet telegraphisch von Alexanbria, baß Briefe von Hrn. Rassam, d. d. Rorata, 9. April, angelangt, wornach Alles wohl sieht; spätere Nachrichten waren in Massowah eingestrossen, benen zusolge Hr. Rassam ben See passirt war, um vom König Abschied zu nehmen, während die befreiten Gefangenen sich nach Gorgora am nördlichen Ende des See's begeben hatten, wo Hr. R. zu ihnen stoßen wollte, um zusammen die Reise nach Mestemma fortzuseben.

Bor dem Polizeigericht in Bowstreet wird gegenwärtig ein Fall verhandelt, der durch den Umstand, daß dabei der demnächst abgelausene Auslieserungsvertrag mit Frankreich vielleicht zum letzen Mal in Anwendung kommen wird, ein eigenthümliches Interesse gewinnt. Auf Antrag der französischen Behörden ist ein der Beruntreuung von Depositen angeklagter Bankier aus dem Elsaß hier verhaftet worden, und hat die gegenwärtige Untersuchung sestzatiellen, ob der Fall unter die Kategorie gehört, für welche den Bestimmungen des Bertrages gemäß eine Auslieserung zu erfolgen hat. Wahrscheinlich wird die Entscheidung nicht ohne Einwirkung auf die Erneuerung oder Modisikation des Ausliesserungsvertrags bleiben.

# Amerifa.

Ren-York, 16. Mai. Der frasibent Johnson sett ber Colorado-Bill sein Beto entgegen. Der Senat vertagte sich, ohne diese Betobotschaft gelesen zu haben. Das gerichtliche Berhör des Zefferson Davis findet Anfangs Juni statt. Der Finanzsekretär hat dem Finanzausschuß des Repräsentantenhauses einen Billentwurf über Jundirung der öffentlichen Schuld durch eine Sprozentige konsolidirte Anleihe überschickt. Der General Santa Anna ist in Bashington angekommen.

Gold 1301/4, Bechfel auf London 143, Bonbs 1011/4, Baumwolle 35.

# Baben.

\* Rarlerube, 26. Mai. Die handelstammern ber Städte Baben und Ettlingen find ben Resolutionen bes Ulmer hanbelsvereins für Erhaltung bes Friedens und bes Zollvereins ebenfalls beigetreten und haben bei dem bleibenden Ausschuß bes deutschen handelstages in Berlin bereits die dahin zielende Erklärung abges geben.

A Mannheim, 25. Mai. Rachbem seit einigen Tagen bie preußischen Eruppenburchzuge ihre Enbschaft erreicht, ift heute eine Schwabron Chebeaurlegers aus Altbapern in bas Lager nach Germerebeim burchgeritten.

Die städtischen Behörden haben alle nicht schon zur Aussertigung auf bestimmte Zeit in Alford gegebenen öffentlich en Arbeiten zurudgestellt. So wird namentlich die Erweiterung des Rathhausges baudes zunächst nicht zur Aussührung tommen.

Die Theaterverwaltung hatte bas Gastfpiel Bachtel's für nächste Beit in Aussicht gestellt. Der berühmte Tenor wird aber flatt biese Woche erft in ber nächsten eintreffen.

# Bermischte Rachrichten.

— Stuttgart, 25. Mai. (B.St.-A.) Die Bersammlung des Bereins mittelrheinischer Architekten sollte nach einem auf der vorjährigen Bersammlung in Karlsrube gesahten Beschluß in diesen Tagen hier in Stuttgart stattsinden. In Rücksicht auf die Zeitdershältnisse wurde indeh beschlossen, die Bersammlung vorerft zu verstagen.

— Minden, 23. Mai, (Nürnb. Korr.) Wie man fich biefen Abend in unsern Geschäftsfreisen mittheilt, war das hiefige Banthaus Anton Bachma ier und Komp. heute veranlaßt, seine Zahlungen einzuftellen. Es ift dies das britte größere Haus, das seit einigen Bochen hier sallirt hat.

Darmstabt, 23. Mai. Die "Darmst. Zig." schreibt offiziös: "Die grundlosen Gerüchte, die sich aus der begreistlichen Spannung der Gemütber erklären, sind zahlreich. Dahin gehört unter andern die Angabe, daß ein öfterreichischer Dberst (v. Schönseld), welcher sich einige Tage in Darmstadt aufgehalten hat, zu einer Stelle im Generalstab des Prinzen Alexander ober gar zu dessen Generalstabschef ernannt sei. Das Letzter können nur Diejenigen annehmen, welche die Korpsakte für das & Bundes-Armeekorps nicht kennen, nach welcher der Generalquartiermeister des Korps nothwendig einem der kontingentgebenden Staaten angehören muß. Die Zutheilung eines dem

Armeetorps nicht angehörenben beutschen Offiziers aber ju bem Generalftab besselben seht nothwendig voraus, daß das Armeetorps gufammengezogen, der Generalftab gebildet, und der Obertommanbirenbe ernannt sei, was bis jest nicht der Fall ift."

— Roln, 24. Mai. (Fr. 3.) Das Geset schreibt vor, bag ben Frauen von unbemittelten einberusenen Landwehrmännern von Seiten ber Gemeinden eine monatlice Unterstützung von 11/3 Thlr. und für jedes Kind 15 Sgr. auszuzahlen sei; unsere Gemeindevertretung beschloß heute, das Minimum in beiden Fällen auf 2, resp. 1 Thr. sestzuftellen und das Maximum über 5 Thr. zu greifen. Die Raturallieferung für das heer an Roggen, hafer, heu und Stroh beträgt für den Stadtfreis monatlich 27,000 Thr.

— In fierburg, 21. Mai. (Br. L.: Big.) In ber Nacht vom Sonnabend auf Sonntag ift bas hiefige Theatergebaube abgebrannt; es find nur die äußern Umfassungsmauern flehen geblieben-Ueber die Art ber Entstehung des Brandes ift noch nichts ermittelt; Borsiellungen wurden zur Zeit nicht barin gegeben.

— Leipzig, 24. Mai. (Rat. Big.) Den "Leipz. Rachr." zufolge ift an die Untergerichte die Beisung ergangen, nach Leistung der falligen Zahlungen und Reservirung der nöthigen Summen alle Baar = mittel, die Depositen 2c. zur unverzüglichen Abführung bereit zu halten. — An die Zeitungen ist eine Beisung der Kreisdirektion ergangen, "über militärische Maßregeln Sachsens, sowie anderer deutschen Staaten keinerlei Berichte oder Mittheilungen mehr in ihre Blätter aufzunehmen."

- Die Jahresversammlung beutscher Bhilologen und Schuls manner, welche im herbst b. 3. in halle stattfinden sollte, fallt laut Ausschreiben bes betr. Romitee's in Radficht auf die Zeitverhalts

— Stettin, 22. Mai. (Ofis.-3.) Der Landrath bes Schlaswer Kreises zeigt an, baß die in der dortigen Kreise Kommunalstasse vorhandenen Fonds ohne Ausnahme zur Deckung für die auf den Kreis treffenden Kriegsleistungen bereit gehalten werden mussen, und daß beshald die Einlösung der zum 1. Jusi d. 3. ausgeloosten 4. und 5-prozentigen Kreisobligationen nicht erfolgen kann. Mit andern Worten: der Schlawer Kreis hat seine Zahlungen theilweise eingestellt.

- Ronigsberg, 24. Mai. (Nation.: 3tg.) Die Ctabtver= orbneten versammlung bat in ihrer öffentlichen Sipung am 22. b. eine Abreffe an Ge. Daj. ben Konig beschloffen. Es beißt in berfelben : "Wir treiben in Folge ber von Em. Königl. Daj. Miniftern befolgten außern Bolitit, und insbesonbere in Folge ber Deutschland und Echleswig-Solftein gegenüber eingenommenen Stellung einem verbangnifvollen Rrieg entgegen, ohne bag Bolf und Regierung burch bas Band gegenseitigen Bertrauene mit einander verbunden find. In bem bei weitem größten Theil bes Boltes lebt bie Ueberzeugung, baß bie wichtigften Rechte bee Landes von Em. Ronigl. Daj. Miniftern verlett, die verfaffungemäßigen Befugniffe bes Saufes ber Abgeords neten mifachtet find. Zwifden biefen Miniftern und bem Bolt ift eintrachtiges Bufammengeben, gemeinsame Birtfamteit unmöglich geworben. Geben Ew. Ronigl. Daj. bem Bolf ben innern Frieden und mit ibm bie Rraft einträchtigen Bufammenwirtens wieber! Rur auf biefem Beg, bem Beg flaatlicher Freiheit, vermag Breugen bie Sompathien ber beutschen Bruberftamme wiebergugewinnen und bie ibm gebuhrenbe Stellung unter ben Staaten Guropa's gu behaupten. Erfüllen Gw. Rönigt. Daj. unfere ehrfurchtevolle Bitte: burch grunde lichen Bechfel ber Berfon und bes Spfteme ber Regierung, burch Berufung von Mannern, bie bas Bertrauen bes Bolles befigen, ben innern Frieden wiederherzustellen und bie brobenden Gefahren eines beutiden Burgerfrieges abzumenben."

— Bon ber Schweizergrenze, 24. Mai. (Allg. Zig.) Se. Maj. Ludwig II. von Bapern kam am Dienstag Mittag mit Dampfboot in Romanshorn an und setzte seine Reise sogleich nach Zürich sort. Dort wurde er von hrn. Richard Bagner erwartet, in dessen Begleitung er mit Sonderzug nach Luzern suhr, woselbst der Komponist gegenwärtig eine Billa bewohnt. heute verließ der König auf demselben Beg die Schweiz wieder, um über Lindau zurückzukehren. Seine Begleitung bildete ein einziger Diener.

\* Wahrscheinlich um dem Pariser Kongreß die Arbeit zu erleichtern, hat die Gesellschaft der Frieden freunde zu London ein grospes Meeting abgehalten. Die Resolutionen tonzentriren sich in den bekannten, nie bestirttenen Wahrheiten, daß der Krieg ein Unglück der Menschheit sei, und die stehenden heere durch europäische Schiedsgerichte zu ersehen wünschenswerth sei. Der Berein wünscht übrigens Geld, um gerade jeht, wo es Noth thue, seine bisher so erfolgreichen Bemühungen fortsehen zu können.

\* Southampton, 21. Mai. Das Boft-Dampficiff bes Rordsbeutichen Lloyd "hermann", Kapitan G. Bente, ift heute, 4 Uhr Rachmittags, nach einer ichnellen Reise von 30 Stunden wohlbehalten von Bremen hier angekommen.

Bremen, 20. Mai. Das Postdampsichiss des Nordbeutschen Lloyd "hermann", Kapt. G. Benke, hat heute die vierte diedsährige Reise nach Neu-York via Southampton angetreten. Dasselbe nahm außer der Post 705 Passagiere und 560 Tons Labung an Bord. Bon den Passagieren reisen: 24 Erwachsene, 11 Kinder, 1 Sängling in erster Kajüte oberer Salon, 109 Erwachsene, 11 Kinder, 5 Sänglinge im untern Salon, 462 Erwachsene, 65 Kinder, 17 Sänglinge im Zwischended. Der "hermann" passürte 7½ Uhr Morgens den Leuchtthurm.

# Rarieruher Witterungsbeobachtungen.

25. Mai.	Barome- ter.	ther-	Wind.	Simmel.	Witterung.					
Morgens7Uhr Mittags 2 Nachts 9	27" 8,00"	+ 6.5 + 12.5 + 10,0	W.D.	ichw. bew.	beiter, frifch trub, milb " Rachts Regen					
A Spileton	Berantwortlicher Rebatteur:									

# Großberjogliches Softheater.

Dr. 3. Berm. Rroenlein.

Sonntag 27. Mai. 2. Quartal. 65. Abonnementsvorftellung. Die Afrikanerin; große Oper mit Ballet in 5 Utten, von Meyerbeer.

Dienstag 29. Mai. 2. Quartal. 66. Abonnementsvorsstellung. Der gebeime Agent; Lustspiel in 4 Akten, von Hackländer. "Obersthosmeister" — Hr. Höcker vom großt. Hoftheater in Meiningen, als 2. Gastrolle.

3.i.254. Rr. 4294. Rarlerube. Diensterledigung.

Die Stelle eines Rangleibieners bei großbergoglichem Rreisgerichte Lorrach, mit welcher ein Gehalt von 500 fl. verbunden ift, ift erlebigt. Bewerber erfter Ordnung haben fich inn erhalb 14 Tagen hier zu melben. Rarieruhe, ben 19. Dai 1866.

Juftigminifterium.

Stabel. Beigel.

Bi.222. Rarlerube. Bekanntmachung.

Mit dem 1. Juni d. 3. werben die Posterpedition in Rippolbsau, sowie die Telegraphenstationen in Rippolbsau, Petersthal und Griesbach mit beschränt, tem Tagesbienfte für bie Dauer bes biesjährigen Com-

merbienftes wieder eröffnet werben. Rarlerube, ben 24. Mai 1866. Direftion ber großh. Bertehre-Unfialten. Bimmer.

3.i.260. Rarlerube. Heimzahlung verlooster Obligationen.

Bon ben 4% igen flatt. Bartial-Obligationen find in ber beute flatigehabten planmäßigen Zten Ziehung burch bas Loos gur Seimgablung beflimmt worben: 7 Stud à 1000 ff.

Nr. 43, 117, 119, 142, 169, 171, 235, 

tragenb . 31 Stud à 100 fl. 9rt. 77, 155, 180, 189, 247, 255, 301, 321, 356, 410, 416, 590, 634, 647, 658, 700, 791, 864, 928, 933, 969, 1016, 1069, 1077, 1162, 1242, 1248, 1390, 1401, 1499, 1564, betragenb . . .

gufammen 16,600 fl. Diefe Kapitalbetrage nebft ben betreffenben Binfen find am 1. September b. 3. bei ber ftabtifden Amortifationstaffe babier in Empfang zu nehmen. Inbem wir biefes biermit öffentlich befannt machen, bemerten wir jugleich, bag bie Berginfung ber Kapitalbetrage von ben bier obengenannten Obligationen vom 1. Septbr. 1866 an aufbort.

Rarlerube, ben 25. Mai 1866. Gemeinberath. malfd.

Reller.

Topogr. Karten des Großh. Generalstabes.

3.g.832. In ber G. Braun'ichen Sofbuchhandlung in Rarlerube find bor-

Topogr. Atlas bon Baben in 55 Bl. Dagft. 1:50,000. Sedes gange Blatt Orig.-Abbr. 1 fl. Ueberbrud 30 fr. Saibe Blatter Orig.= Abbr. 30 fr. Ueberbrud 30 fr.

Heberfichtstarte bon Baben in 6 Bl. mit großen Theilen ber Rheinpfalg, Babern, Beffen und Burttemberg. Mafft. 1: 200,000. Jebes Blatt Orig.-Abbr. 1 ft. Ueberbrud 30 fr.

Rarte vom Großh. Baden in 1 Blatt. Dagft. 1: 400,000. Drig.=Abbr. 2 fl. Ueberbr. 30 fr. Rarte ber Umgebung bon Rarlbrube in 4 Blatt. Dagft. 1 : 25,000. Jebes Blatt 1 fl.

Rarte ber Umgebung bon Freiburg in 4 Blatt. Dafft. 1: 25,000. Jebes Blatt 1 fl. 12 fr. Rarte ber Umgebung bon Mannheim in 2 Blatt,

Dafft. 1 : 25,000. Rebes Blatt 1 ft. 24 fr. Rarte Der Umgebung bon Raffatt in 4 Blatt. Magft. 1: 25,000. Jebes Blatt 1 fl. 48 fr.

Sammtliche Rarten find aud auf Leinwand ge-

3.i.220. Seibelberg.

Wiederholte Warnung. Rachbem ich icon mehrmale befannt machen ließ man moge meinem Munbel Balentin Gerlach nichts borgen, fo gelingt es bemfelben bennoch, befonbere in ber Umgegend, Schulben zu kontrabiren, und bin ich baber veranlaßt, wieberholt vor bemfelben zu warnen,

ba feine Zahlung au erwarten ift. Seibelberg, ben 19. Dai 1866. Mighaupt, Altburgermeifter.



3. i. 225. Gin soliber Schreib-gehilfe, welcher eine schöne Sanbschrift ichreibt, findet gegen gute Bezahlung anhaltende Beschäftigung. Gintritt Franto-Offerten unter 3.i.224. beforgt bie

Erpedition biefer Beitung. 3.g.984. Offenburg. Anzeige

Unterzeichneter empfiehlt fich einem biefigen und auswärtigen Publitum boflichft in ber Anfertigung von Grabfteinen, Monumenten, Rirdenarbeisten und allen in fein gad einschlagenben Arbeiten, unter Zuficherung punttlicher und reeller Bebienung. Much halte ich mir ftete fertige Grabfteine gur gefalligen Anficht.

Fr. Spindler, Stein= und Bilohauer in Offenburg. Dein Atelier befinbet fich in ber Gartnergaffe bei Bittwe Ronig.



B.i.259. Dannbeim. Haus-Verkauf.

Gin Saus inmitten ber Stabt Mann heim ist wegen Geschältsumänderung aus freier hand zu verkaufen. Das haus hat großen hofraum, Re-mise, heuspeicher und Stallung für 14 Pferde. Das-selbe eignet sich für jedes Geschäft, sowie für einen Kausmann en gros, ebenso für ein Labalsgeschäft oder Santenkandlung

Gef. Frantobriefe unter A. M. 111 bef. bie Erp. bes Mannheimer Journals.

# Bad Nippoldsau

im badischen Schwarzwald

ift jum Aurgebrauch fur die Gaifon 1866 wieder eröffnet. Die hiefigen Geilquellen geboren zu ben fraftigften falinischen Gifenfauerlingen Beutschlands und haben nach vielfährigen Erfahrungen ihre Birtfamteit bewährt in Berbauungsbeschwerben, Berichleimung, Magen-leiben, Bamorrhoiden, Stodungen in den Unterleibsorganen, in Schwächezustanben der Serual-

e, Bleichlucht, nach vorausgegangenen schweren Krantheiten. Die erfrischenbe aromatische Balds und Gebirgsluft bes 2000' hoch gelegenen Kurortes, bie reizenbe Lage beffelben in einem por rauben Binben geschüpten Gebirgsthale, die ausgebehnten Nabelholzwalbungen, die gablreichen, für Krante höchft bequem angelegten Bromenaben find besoudere Borzuge bes hiefigen Kurorts, und üben auf Krante mit Rervenschwäche und mangelhafter Blutbeschaffenheit ben gunftigften Ginfluß aus.

Die Ratronfauerlinge, Biegenmolten, Riefernabels, tohlenfauren Gas- und Dougebaber vermebren bie ber wirffamen Seilmittel.

Rach der jüngft ericienenen Analyje bes herrn Prof. Bunfen ift bie neugefaßte Babquelle febr reich haltig an Roblenfaure wie auch an festen Bestandtheilen. Durch biese Berbefferung, sowie burch bie neue Er-warmungsmethobe ber Baber mittelft Dampf in ber Manne felbft , ift Rippolbsau in bie Reihe ber erften Ruranflalten eingetreten. 3n Folge ber jahrlich gunehmenben Frequeng und bes fteigenben Rufes von Rippolbau wurde ein

großer eleganter, allen Anforberungen unferer Beit entsprechenber Reubau mit nabezu 60 Bimmern und Galons Aufnahme von Rurgaften aufgeführt.

Mergiliche Anfragen beantwortet der großt. Babearzt Medizinalrath Feperlin. Bofiverbindung täglich mit der Eisenbahnftation Offenburg durch das Rinzigthal und mit der Gifenbahnftation Appenmeier burch bas Renchthal. Rippolbsau, im Mai 1866.

Frit Göringer.

bem Grwerb berfelben gewarnt, auch jugleich Bablungs-

Großh. bab. Umtegericht.

Rab.

3.5.179. 2. S.Dr. 3868. Abelebeim. (Coul.

benliquibation.) Gegen bie Berlaffenschaft bes Sebaftian Fuhrmann von Schlierftabt haben wir Gant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigftellungs-und Borzugeversahren auf

Dienstag ben 19. Juni l. 3., Morgens 9 Ubr,

Alle, welche aus irgend einem Grunde Unfprüche an

bie Gantmaffe machen wollen, werben aufgeforbert,

folde in biefer Tagfahrt, bei Bermeibung bes Aussichluffes von ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmächtigte, ichriftlich ober munblich anzumelben

und zugleich die etwaigen Borzugs- ober Unterpfands-rechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend ma-chen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzu-legen oder den Beweis mit andern Beweismitteln an-

In berfelben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und Glaubigerausichuß ernannt, auch ein Borge ober Nache lagvergleich versucht, und es follen bie Richterscheinen-

ben in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als ber Dehrheit ber Erschienenen beitretend angeseben

2) Die im Ausland wohnenben Gläubiger haben

pateftens bie gur Tagfahrt einen im Inlande mob-

nenben Gewalthaber jum Empfang aller Ginbanbi-gungen an bie Barthie aufzufiellen, wibrigenfalls alle

Staatsnaniere

Frantfurt, 25, Mai 1866.

speibelberg, ben 8. Mai 1866.

# 3.i.206. PHOTOGRAPHIE DES BAINS STEPHANIE

à l'entrée de l'Allée de Lichtenthal.

Numa Blanc, Photograph, macht die ergebene Anzeige, daß für die großberzoglichen Staatsangestellten und Militärs die Preise seines Tarifs auf die Salfte herabgeset hat.

M. NUMA BLANC prévient les employés de l'administration civile et les militaires, qui sont en garnison ou résidant dans le Grand-duché de Bade, que par faveur, à partir du 15 Mai jusqu'à la fin de Juillet, ils ne paieront que la moitié des prix indiqués sur le tarif de la maison, pour les portraits qu'ils auront à commander.

1868 fauigen Zinscoupons Rr. 17 bis 20 ber Partialsobligation Rr. 10,225, im Betrage von 500 fl., bes babifchen Gifenbahnanlebens vom Jahr 1842 ift bem EISEN-MENNIG VON AUDERGHEM Befiger abbanben gefommen , und wird hiermit vor

14 MEDAILLEN UND EHRENVOLLE ERWÄHNUNGEN.

Ehrenvolle Erwähnung bei der Londoner Weltausstellung 1862.

Der Eisenmennig, ein Farbestoff, zeichnet sich durch seine Dauerhaftigkeit, seine Unschädlichkeit und seine grosse Oekonomie zur Anwendung auf Eisen, Holz und Metalle besonders aus. - Für Prospecte und Proben beliebe man sich zu wenden an Herrn Ed. Eisenhardt in Mannheim.

Si. 130. Raftatt. Gin noch ganz neues Sarmonium mit 5 Oftaven ift wes gen Begzugs billig zu verfaufen. Raberes bei Rommiffionar 3. Muller in Raftatt.



Gasthaus-Derkauf Kaltatt.

Gin febr frequentes Gafthaus in ber fconften Lage ber biefigen Stadt ift wegen Geichafte-veranberungen unter billigen Bebingungen zu verfau-fen. Raberes bei Rommiffionar 3. Ruller. [3.i.128.]

3.i.257. Durlad.



Gafthausverkauf. Begen Ablebens meines ge-liebten Gatten und in Folge beffen wegen allzugroßer Ge-ichaftelaft habe ich mich ent-ichloffen, unfer blubenbes Geichaft, bas fich von Jahr

Jahr eines größern Ausschaus du erfreuen batte, bas Gafibaus gur Blume babier, ben betreffenben herren Liebhabern jum Berfauf aus freier hand an-zubieten. Daffelbe bat eine sehr gunftige Lage an ber Strafe nach Karlerube, Etilingen, Pforzbeim unb Bruchfal und umfaßt

1) brei große Birthicafteraumlichkeiten; 2) ein Gaftzimmer;

brei Familienzimmer ;

4) ein fleines Bimmer fur ben Saustnecht; 5) eine febr geräumige helle Ruche nebft Speifetammer ; 6) eine Bajdtude;

b) im obern Stod:

7) zwei großere Bimmer, welche zur Beit an Die Lefegefellicaft verpachtet finb; ferner breigebn größere und fleinere Gafigimmer;

Sobann find in bem sehr geräumigen Gasthause mehrere Speicher und Keller, eine große Schenre, Stallungen für ca. 100 Stud Bieb und ein größeres Magazin enthalten. Daffelbe bat weiter einen großen Sof, auf zwei Seiten bes Saufes Gin- beziehungs-weife Ausfahrten, einen freien Blat mit gebedtem Unbau und ein Sausgartden gur Ginrichtung einer

Im Sofe sowohl als auch in ber Ruche und in ber Bafchtuche befindet fich ein laufender Brunnen. Das gange Anwesen ift 18 Ruthen lang und 10 Ruthen tief, enthalt baber einen Gladenraum von

180 Ruthen. Bum voraus wird bemerft, bag ein großer Theil bes Raufschillings auf bem Saufe fieben bleiben fann und fonft gunflige Bedingungen gestellt werden. Durlach, ben 25. Mai 1866.

Mag Märklin Wittwe.

3.i.255. Rr. 101. Mannbeim. Pferdeversteigerung.

Bormittag 8 10 Uhr, werben vor ben Dragoner-ftallungen im Schloghofe babier ausrangirte Militarpferbe

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Mannheim, ben 25. Mai 1866. bes großh. bab. (1.) Leib-Dragonerregiments.

3.5.157. Rt. 11,928. Seibelberg. (Bestanntmachung.) Die auf ben 1. Juli b. 3., fosbann 1. Januar und 1. Juli 1867 und 1. Januar

weiteren Berfügungen und Ertenntniffe mit ber gleis den Birtung, wie wenn fie ber Parthie eröffnet waren, an ber Gerichtstafel angeschlagen, begiebungsweise ben im Ausland wohnenben Gläubigern, beren Aufenthaltsort befannt ift, burch bie Boft jugefendet murben. Abelsheim, ben 8. Mai 1866. Großb. bab. Amtsgericht.

Barentlau. 3.6.183. Rr. 14,067. Rarlerube. (Aus. folugertenntnig.) Die Gant bes Geometere Albert Ban.

ger bon bier betr, Alle Diesenigen, welche in ber heutigen Liquida-tionstagsahrt ihre Forberungen nicht angemelbet haben, werden hiermit von der Masse ausgeschlossen. Karlsruhe, ben 22. Mai 1866. Großt. dad. Amtsgericht.

Großh. bad. Amtsgericht.
Mayer.
B.h.185. Rr. 4988. Staufen. (Ausschlußertenntniß.) Die Gant gegen die Berlaffenschaft bes Müllers Joseph Bleile von Krohingen betr. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor und in der heutigen Tagsahrt nicht angemelbet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgefcloffen.

Staufen, ben 25. Mai 1866.

Großb, bad. Amtsgericht. Leiblein. B.h.187. Rr. 9220. Balbshut. (Aufforsberung.) Der großb. Fietus hat um Einsehung in Bestig und Gewähr ber Berlassenschaft des am 29. Des gember 1864 verflorbenen Rarl Maife von Schachen gebeten. Etwaige Ginwenbungen find binnen 3 Boden

babier borgubringen , wibrigenfalle bem Befuch ent-

Balbshut, ben 18. Mai 1866. Großh. bab. Amtsgericht.

Elfner. 3.i.261. Rr. 977. Offenburg. (Borla-bung.) In Unflagefachen gegen Ignag Anofp, Jofe's Cobn, von Urloffen, wegen Diebftable, wird Tagfahrt jur hauptverhandlung in öffentlicher Ge-

Samftag ben 16. Juni I. 3., Samstag ben 16. Juni 1. 3.,
Borm. 10 Uhr,
anberaumt und hiezu der abweiende Angeklagte Ignas
Knosp, Joseks Sohn, von Urlossen mit dem Anstigen vorgeladen, daß er sich 14 Tage vor der Hauptverhandlung bei dem großt. Amtögericht Offenburg
zu stellen habe, und daß bei seinem Ausbleiben die
Berbandlung und Aburtheilung gleichwohl statisinde,
Ossenburg, den 23. Mai 1866.
Großt. Kreise und Hosgericht.
Stasskammer,

Faller.

Gorbbet.

B.b.206. Karlsrube. (Aufforderung und Fahndung.) Hutmader Julius Sommer vom Freiburg ift bes Diebstabis folgender Gegenstände zum Nachtbeil bes Wilhelm Bordt von Unterdwisheim angeschuldigt: eines Ratinpaletot, eines Paars Hofen und einer Weste von bellem Winterstoff, eines gelbseidenen Fonlarbs, eines Paars Glacebandschube, eines into einer weie von hellem Winterlioff, eines gelbsseibenen Foularbs, eines Paars Glacehanbschube, eines Taschentuches, einer filbernen Splindernhr mit Goldrand, weißem Emailzisserblatt, schwarzen römischen Bissern, blauen Stablzeigern, dem badischen Wappen auf dem gravirten Riddvedel und einer Photographie des Großberzogs, daran eine messingene Rette mit Schlüssel und leerem Photographierähmenen. Derselbe wird ausgesordert, sich binnen 14 Tagen dahrer zu siellen, indem sonst nach dem Ergebnisse der Unterssuchung das Ersenntniß gefällt werden wird.

Bugleich ersuchen wir sämmtliche Behörden, auf Julius Sommer und die entwendeten Gegenstände zu sahnden, Erstern im Betretungssalle zu verhaften und

fahnben, Erstern im Betretungsfalle gu verhaften und einguliefern. Signalement: Grobe, ca. 5'; Statur, schlant; Gesichtsform, schmal; Daare, schwarz-Karlsrube, ben 22. Mai 1866.

Großb. bab. Umtegericht. maper.

Frant	rantpurt, 25. Viat 1866. Staatspapiere.									Unlehens:Loofe.					
THE COLD	The Party of the	12 (2.80)	A PERSON	Per o	ompt.	77 1911	31/63	据公司	The second	Per comp	5 DAR 9	50ft.b.98	4000		400
Defferr.	5% m	et i G	6 98	September 1		Olbnb.	10/	Office	tion	12000 - 150	9:	000	.1039	USD OF THE	33
Cepter.	50/0 bo	1950	: 00	3		Masta.	41/0	OFTE	COLLEGE	001/ 00	" "	50ft. "	1854	_	
"	50/0 00	1002	r chr	Phi		raffan	4/2	0201.0	.Rothsch.	901/4 \$3.	" 1(	00ft.Brs	1858	93 bea.	100
De Carton	50/0 bo	. 1859	" "	531/4	D.W.	"	40/0	D	0.	851/4 B.	, 50	)Off.v.18	860%/	56 bez.	
	50/0 00	. 1864		-	4		31/20	10 bi	0.	-	- 10	00fl.v.18	864	568/ 1	100
SYEM S	50/0 Lot	nb. i. @	5. b. M.	_	30	Rrheif	40/08	DEL MA	blr. à 105	ALC: THE	21/0/	Breuß.	Dr. or	563/4 bez	*
1 10 500	50/0 Be	not CS Y	99 6/	PER P	9	Brichen	21/0	OFF	90 2405	Pictor No.	3/0	DIETIE"	भारा-था.	The second	
	50/000	1 21	6 00	1 20 1 Th	2-1-0	Otlum.	10/2	0.00.0	.R. à 105 28fr.b.C.	D#10 +	Saywer	. Rthfr	. 10 E.		200
	50/0 Me	L. L. OII	. 0. 0.		J	eurorg.	4/0	U.gr. a	28tt.b.G.	7	23ad, 3	5=fl.=20	oje	471/2 \$.	
6 1000	50/0 Ra	t.=Unl.	1804	473/4	bez.		40/01	oo. a 10	5fr. b. E. gation.	-	Rurb.4	Other.		491/4 3.	633
999000	5% Me	et.=Obli	igat.	423/4	<b>3</b> .	Frantf.	31/20	o Oblin	gation.	821/8 B.	(35r. 500	FOG F	2 K SD	1291/2 3	200
54 04 350	50/0 bo	.1852	J. b. 92.	431/-	(35.	Television	30/0	8	to.	Class of		250	c. v.ol.	179./3 @	-
THE PERSON NAMED IN	41/20/05	Met -5	bliggt	361/.	CSS	SPIETS	50/ 5		2. à A.12		met a	25fl. 5=fl.=2.	# # #	The Control of the Control	
m	50/2 06	YEO	Dath Ex			Timet's	41/0	LOK !	C. a N.12	The state of the s	ean. 2	D=11.=E.	b. H.	323/4 bez.	-311
Preuß.	50/0 06		tothim.	1000		Ammiro.	4/2	020. L	Ut.a105	TO RES	Sard.	36=Fr.=L	.b.R.		
	41/20/0	bo.	5- Con-	CONTR.	-		41/2	outlob.	R.à 105 i.R.à 105 julb		Mail. 4	15=Fr.=L	16.98	Convillation	7633
	40/0	00.		-	-	Span.	30/0	nl. Sd	bulb		21/ 91	tt.Pr.D	6 G		1500
No. CHARLES	31/20/0	Staate	id.	SINTE	_	787 A.M. N	21/.0	· (Soft)	III	DALLER SEED	20/ 990	phase 4	000-	H4 00	4
Bayern	41/0/-	1 illianio		901/2	972	Relaion	41/0	0:3	- 490K	803/4 \$. 803/4 \$.	3/000	rbeaur 1	wyt.	11 45.	
Ougeth	11/0/	1/ 12%		00 /2	1	Carrie	41/8	O.L.	L. a zott.	0021 m	211180.=	Gungen	p. E.	-	
S. W. C.	10/2/0	/2/upt	y	05 00		Ochmo.	# /2 /	O Spril	garion.	80% 45.	945023		CONTR.	DEC THE	100
	40/0 1jä	prig	" Hen	85 G			41/20	0 00. L	E. a 12ff.		0	W- 4.0		12/1	
Service Service	40/0 1/2	äbrig	- ASIAN	851/4	<b>3</b> .	4.400	41/20	a Bfbf.	i. R. à 105	803/ 33	THE REAL PROPERTY.	Bechs	St. Mil	rie.	
120 10 00	40/0 216	151.= Re	nte	85 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 87 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	(35.	Schma.	41/0	ED.	i.Fr.à 28		Amfter	bam			1000
Brtbg.	41/20/0 5	DHI K	Mathe.	981/8	972		A1 / 0	Marra	@+b -C		Antwer		1.0.	987/8 B. 927/8 B.	
corrose.	40/2/0		orocole.	001/8	90.	100	40/0	0 Otti	.Stb.=D.	10.532	OKere of	No.	(23 m )	921/8 25.	1
	40/0	00.	<b>IDENTIFY</b>	901/4	45.		40/0		0.		Mugsby	arg		993/4 G.	25
- C	31/20/0	bo.	APPENDED.	200000	-	17 65日	20/0	91. St.:	D.Fr.28		Berlim	200	Profession and the second	104 8.	
Baben	40/0 Db	ligatio	II.	895/8	B.	D12 a 201 111	64/20	St. i. D	. r. 1881	-	Breme		June 14	96 29.	
G.Seff.	31/0/0	bo. b.	1842	_			60/0	bo.	r. 1881	STATE OF THE STATE	Brüffel			007/0	
OR SOR	40/ Sh	Tigation		1			60/0			005		STEEL!		927/8 33.	150
e-full-	21/0			- Indian			50/0	bo.	1,1502	675/8 bez	Cott		200	104 3.	
	31/20/0	bo.		2		W 155	50/0	bo.	r. 1871		Sambi			871/2 28.	
Diverfe Aftien, Gifenbahn-Aftien und Pripritaten.							Leipzig		TON.	104 8.					
			rien,							II.	London	100000	menin	1161/8 28	2175
30/0 Fra	ntfurter	Bant	G SENSE	1301/	. G.	40/0 Bfa	nobr.	b. Friff.	Hpp.=Bf.		Mailar		1	110 /B O	-
30/ Def	terr. Mai	tf=91ftie	TIS	608be	2.(85	36/2 500	tor St	-Oriton	bBrior.	42 00	Mind		450	003/ 0	
50/0	Gre	b. 2L i.	20 00	1151/	her	30/000	- C41	St	com.@9.	2014			10 10 11	993/4 3.	200
50/ 0045	K- 1 30	dame (F		110	\$ 0.02.	20/ 014	T C	. CLILL	COUIL. 625.	301/2 0.	Baris	Season .	-	927/8 B.	56
50/a Bfb	Dr. D. O	ierr. 6	reo. Ftt.	-	13	3%0 Ew.	e.v.	and.	r.à 28fr. ib. Prior.	328/8 B.	HE VOID	60 à	90 E.	923/ 10-	230
30/0 Ban	er. Ban	I a fl.	000	Service of the last	-	50% E08	c. Cen	trEisn	b. Prior.		Wien		LE	901/2 5%	
40/0 Dat	rmft. B.	A. a f	. 250	-	_	U-/n EIII	abeth	babn=B	rior. %	611/ ON	710	And the last of th			420
49/0 Bei	imar. Be	ant-ont	ien	1	_	50/0	n .00	euefte (	Finiti	0- 18 C.	Discon	10		7º/0 .	300
40/0 Dit	ttelb Gr	-91 A 1	00 8%	Sala Sala	_	50/2 2066	972 -9	9 90 4 60	5 h 99	CONTRACTOR		old un	h at	ber.	100
40/0 Eur	mak 90	-Y-DYSL	00 24.		200	KO OLY	· (Fam	Chart	0.0.0	STREET, STREET	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		STATE OF THE PARTY OF	STATE OF THE PARTY	1
				0000		50/0 Gali	9 GUL	LEDIDO.	ALT.		Biftoler	r	ff. 9 4	31/2-441/	100
Launus	papm=ar	nen a	1200	533 4	20	00/0 00	metz.k	1.45. P.J	R. & 28tr.	-	- b	oppelte	. 94	4-45	1
31/20/08	rantfD	all.=Ei	nb.sa.	1000	-	4 /2 /0 2	en. E	towias	b. Bring		Breug.			6-57	
50/Det	err. Stag	te-Eile	nb. K.			50/n Def	H.PIb.	1.88r	D.L.Silb.		Soll fl.		. 0 5	0-01	1
50/2 CIH	nh 99 ff	200 pr	St 5/2	78 be	100	50/		9	o.a.c.te.	COPYS OF BUILDING			. 8 0	1 3.	Part .
50/0 836				.000	200	41/0/0		00-1	m - E-		Rand-A		. 02	9-30	R
			H-200	of the	O COL	10/2/02	moind.	POCEO.	BrObl.	1	20-Fra	itenft.	. 91	81/2-191/	270
Rhein=N			12.7	100		40/0			The state of	-	Engl.	Sover.	.11 3	8-40	-1
48/0 Lbw	b.=Berb.	. Gifen	babn	1331/	bez.	41/2/0 9	thein:	Mabeb.	Br.=Ob.		Ruff. 3	mper			
40/ neu	tftabt=Di	irfbeim	ter	901/2	B.	40/0 611	b. 991	# =91 A	00/ Grisse	是沒是	Charle	Dub	. 00	8 angeb.	
41/20/0 \$	of Mark	ohn h	Maths	93 6	IF A	41/0/ 90	Roman	DAK E	00/0 Einz.		Gold pr	· olde.		7-812	
41/0/0	Pohor C	Bhat.	OCEA!		1	20/2/0	EX ON	الا.مار	0 0	1071/4 \$3.	Mteöfte	IT.20t,	· 30	24 3.	
41/20/0 2	Juder. 2	Hondu:	attuen	101 #	30	30/0Deut	19.45	pontr20	J°/0		Ramb=2	Or.	30	12 .	
40/0 Seff	. Eudwi	gevahn	O THE	5	5	Britt. Ri	taver	.=M. 10	10/0 -		Sh.Sin	J. h 244	52	20-50	13/3
Friedr.	BilbId	orbb.=21	ttien	-	-	40/08rtf.	Propi	bent 20	0/0	-	Preus.	Latter.			
41/,0/08	ranff.se	an Pri	or.=D	-	-	Frif. Su	onther	enthe or	0/	Sans Police S	Dell'	sullin.	. 14	31/2-44	
14 10 0	-	Mario Contra		SEY	100	- 11 TO 15 TO	2.00	10/21/7	1100	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Doll, in	POOTO	. 22	51/2-261/2	2
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		SAME THE	THE RESIDENCE	THE R. P. LEWIS CO., LANSING	100000	Contract of the last	No. of Concession,	Section 1	and the second	and the same of th	-	-	92940	ALCOHOLD.	342

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei,

(Mit einer Beilage.)